

März 2025



DER **FABULANT**

**LABOR
BERICHT**

Februar 2025

**TRUMP, SELENSKYJ, DER AN-
SCHLAG IN MÜNCHEN UND DIE
BUNDESTAGSWAHL**

Februar 2025**TRUMP, SELENSKYJ, DER AN-
SCHLAG IN MÜNCHEN UND DIE
BUNDESTAGSWAHL****Zentrale Erkenntnisse:**

Im Februar 2025 fanden einige zentrale politische Ereignisse, sowohl auf bundesdeutscher Ebene als auch im internationalen Kontext, statt. Im Fokus der medialen Berichterstattung und auch der Telegramnrichten standen die Bundestagswahl und Ereignisse während des Wahlkampfes sowie die Annäherung zwischen US-amerikanischer und russischer Politik, insbesondere in Bezug auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.

1**Klare Rollenverteilung auf der internationalen Bühne**

Die Telegramkanäle sind in der Mehrzahl pro-russisch eingestellt. Sie begrüßen Trump als neuen und stark auftretenden US-Präsidenten sowie dessen Annäherung an Russland, die zum Friedensgarant deklariert wird. Im Gegensatz dazu steht der ukrainische Präsident Selenskyj unter scharfer Kritik und wird als uneinsichtiger Kriegstreiber dargestellt.

2**Desinformation zur Bundestagswahl**

Während der Bundestagswahl wurden gezielt Falschinformationen verbreitet, insbesondere zu angeblichen Wahlmanipulationen. Diese Narrative dienen weiterhin dazu, das Vertrauen in den demokratischen Prozess zu untergraben und als Vorwand für die Anfechtung der Wahlergebnisse.

Das Monitoring

Telegram hat sich als zentrale Plattform zahlreicher Akteurinnen und Akteure etabliert, die sich abseits der Einflussnahme von staatlichen Stellen und großen Social-Media-Plattformen austauschen. modus|zad erhebt im Rahmen des Monitorings regelmäßig Nachrichten von über 2.200 solcher Kanäle über verschiedene Phänomenbereiche wie Esoterik, Querdenken, populistische und extreme Rechte und weitere¹ und macht diese nach unterschiedlichen Kriterien durchsuch- und aggregierbar. Dies ermöglicht einen qualitativen und quantitativen Einblick in die unterschiedliche Ecken des Kaninchenbaus für den Zeitraum Januar 2020 bis Februar 2025.

Die Erkenntnisse des Social Media Monitorings für den Zeitraum zwischen dem 1. und 28. Februar 2025 beziehen sich auf Telegramnachrichten aus 1.611 Kanälen. Für den hier analysierten Zeitraum wurden ca. 610.000 Nachrichten ausgewertet.

Für den Februar 2025 lässt sich einerseits anhand der am häufigsten geteilten Stichworte erkennen, welche Themen das Rabbit Hole beschäftigten. Die Nachrichten innerhalb der untersuchten Telegramkanäle enthielten in diesem Monat am meisten die Worte „Trump“ (44.650 Nachrichten), „Deutschland“ (42.600 Nachrichten), „Ukraine“ (31.600 Nachrichten) und „Russland“ (26.900 Nachrichten). Ein deutlicher Schwerpunkt lag auf Äußerungen des US-Präsidenten Donald Trump und dessen Annäherungen an Russlands Präsidenten Wladimir Putin und auf Äußerungen bezüglich des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Zudem war die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 und der begleitende Wahlkampf Thema.

Andererseits lässt sich mit einem Blick auf die Tage mit den meisten Nachrichten erkennen, welche Ereignisse und Themen von besonderem Interesse waren. So stiegen die Nachrichten im Februar an, nachdem Alice Weidel in der Talkshow von Caren Miosga auftrat, am 13. Februar 2025 nach dem Anschlag auf einen Demonstrationzug in München, nach der Rede des US-Vizepräsidenten J.D. Vance im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz, am 18. Februar 2025 zum Treffen von US-amerikanischen und russischen Diplomaten in Riad, zur Bundestagswahl und am darauffolgenden Tag sowie am Tag des Treffens von US-Präsident Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Schauen wir uns die Nachrichten zu den einzelnen Themen doch einmal genauer an.

[1] Die Einordnungen und eine vollständige Liste der hier untersuchten Phänomenbereiche sind dem [Methodischen Annex des Trendreports der BAG „Gegen Hass im Netz“ MACHINE AGAINST THE RAGE](#) entnommen.

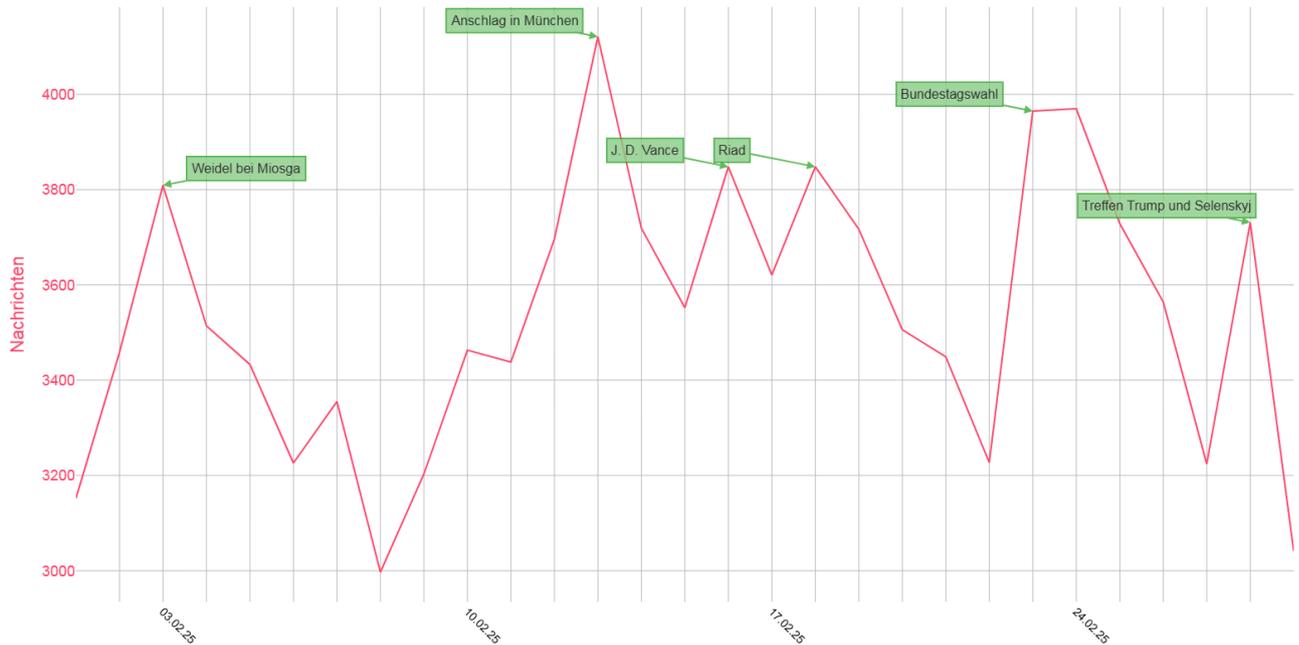


Abbildung 1: Anzahl der geteilten Nachrichten innerhalb der untersuchten Telegramkanäle im Monat Februar 2025.

3. Februar: Weidel bei Miosga

Nachdem am Abend des 2. Februar 2025 die Talkshow von Caren Miosga mit Alice Weidel ausgestrahlt worden war, wurde der TV-Auftritt der AfD-Spitzenkandidatin in den untersuchten Telegram-Kanälen intensiv diskutiert. Die Beiträge zeichneten ein einstimmiges Bild: Weidels Auftritt wurde als Erfolg gewertet, sie habe Miosga in der Debatte dominiert. Die Fragen der Moderatorin seien zudem unfair und gezielt tendenziös gewesen. Die Kommentare konzentrierten sich weniger auf die inhaltliche Auseinandersetzung als vielmehr auf Weidels vermeintlich souveränes Auftreten.

„Alice Weidel ❤️ zerstört Miosga 🙌“

Wie immer ein spektakulärer TV-Auftritt, Frau Weidel!!!²

„[...] Miosga vs. Weidel: Wie Caren Miosga aus Versehen den deutschen Schuldskult beerdigte [...]“³

Weidel habe sich angeblich in einem feindseligen Tribunal wiedergefunden, in dem sowohl das Publikum als auch die anderen Gäste klar gegen sie gewesen seien. Dennoch habe sie, laut der Telegramnachrichten, auch diese Herausforderung souverän gemeistert.

„Es war das niederträchtigste, ekelhafteste und beschämendste ÖRR-Tribunal der Fernsehgeschichte! (würden Rechtsradikale munkeln) [...] Die unterirdischsten Fragen, die jemals gestellt wurden und vieles mehr. Und am Ende: Weidel siegt trotzdem. [...]“⁴

[2] Zitat aus einem Telegram-Beitrag vom 3. Februar 2025 mit ca. 6.800 Views. Grammatik- und Rechtschreibfehler sind der Korrektheit halber in diesem und in folgenden Zitaten übernommen worden.

[3] Telegram-Beitrag vom 3. Februar 2025 mit ca. 41.400 Views.

[4] Telegram-Beitrag vom 3. Februar 2025 mit 109 Views.

„[...] Um es vorwegzunehmen: Alice Weidel hatte heute Abend den besten Auftritt ihres Bundestagswahlkampfs. Und sie hatte ihn aus zweierlei Gründen: Zum einen, weil sie dieser schmutzigsten Inszenierung den Zahn gezogen hat und widerstand und zum anderen, weil jeder Zuschauer live miterleben konnte, dass sie diesem Tribunal auch noch argumentativ etwas entgegentreten konnte. [...]“⁵

13. Februar: Anschlag in München

Am Vormittag des 13. Februar 2025 wurde in München ein Anschlag auf einen Demonstrationzug der Gewerkschaft ver.di verübt, bei dem 37 Menschen teils schwer verletzt und zwei getötet wurden. Die Ermittlungsbehörden waren sich recht schnell über das islamistische Motiv des Täters sicher. In den untersuchten Telegram-Chats kursierten bereits kurz nach dem Anschlag zahlreiche Falschbehauptungen über den Täter. Unter anderem, er sei bereits vor der Tat straffällig geworden und ausreisepflichtig gewesen. Diese Behauptungen entstammen einer Stellungnahme des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, die später jedoch korrigiert wurden.

„[...] In der Pressekonferenz zum Tathergang der Amokfahrt in München wurde bekanntgegeben, dass der 24-jährige Afghane bereits polizeibekannt und sogar ausreisepflichtig war. [...]“⁶

Der Fokus der Telegramnachrichten verlagerte sich schnell vom eigentlichen Anschlag hin zu Reaktionen aus der Gesellschaft. Einige Verfassende waren überzeugt, dass die aus ihrer Sicht „logischen“ rechtsextremen Forderungen nach Remigration erneut und unverständlich mit „Demos gegen Rechts“ beantwortet werden würden. Auch vor dem Hintergrund der zu diesem Zeitpunkt anstehenden Bundestagswahl wurde dies als ungerechtfertigte Stimmungsmache gegen rechtsextreme Positionen interpretiert.

„[...] Am Donnerstagvormittag raste ein 26-jähriger Afghane in München in eine Verdi-Demonstration, es gibt mindestens 20 Verletzte. Wann die ersten „Demos gegen Rechts“ beginnen, ist noch unklar.[...]“⁷

„[...] Doch statt die Frage zu stellen, warum ein solcher Täter trotz abgelehnten Asylantrags und Ausreisepflicht noch immer in Deutschland verweilen konnte, reagieren Teile der Politik und Gesellschaft mit einer Umdeutung der Ereignisse. So ruft unter anderem die Gewerkschaft ver.di am Abend zu einer Kundgebung am Odeonsplatz auf, um gegen „rassistische Stimmungsmache“ zu demonstrieren. [...]“⁸

[5] Telegram-Beitrag vom 3. Februar 2025 mit ca. 1.300 Views.

[6] Telegram-Beitrag vom 13. Februar 2025 mit ca. 5.200 Views.

[7] Telegram-Beitrag vom 13. Februar 2025 mit ca. 4.300 Views.

[8] Telegram-Beitrag vom 13. Februar 2025 mit ca. 3.200 Views.

Kurzerhand wurden die Demonstrationen am Abend des 13. Februar zur Demo für den Täter erklärt:

„DA ist sie schon! Die Demo für den Attentäter! MEHR GEHT NICHT! [...]“⁹

Einigen Gruppenmitgliedern war außerdem wichtig, zu betonen, dass die Veranstalterin der von dem Anschlag betroffenen Demonstration ver.di eine „linke Gewerkschaft“ sei, die sich in der Vergangenheit für migrantisierte Personen und Geflüchtete stark machte. Vor diesem Hintergrund wurde in den Beiträgen eine vermeintliche Ironie des Anschlags herausgestellt.

„[...] In München raste ein abgelehnter Asylwerber aus Afghanistan in eine Demo der Gewerkschaft „ver.di“, die in ihrem aktuellen Newsletter gegen Abschiebungen mobil macht. [...]“¹⁰

„[...] Natürlich heute Abend wieder eine Demo gegen Rechts. Darf ich dann jetzt Schadenfreude empfinden, dass der Anschlag diesmal die getroffen hat, die für das Abschachten von Menschen demonstrieren? Nein, das wäre unchristlich.[...]“¹¹

Wer die eigentliche Diskursverschiebung im Kontext von Ereignissen wie dem Anschlag in München betreibt, sollte also spätestens jetzt klar sein. Rechtsextreme instrumentalisieren schreckliche Ereignisse für ihre Forderungen und Belange, solange diese ihre Feindbilder bestätigen. Es ist erstaunlich, wie fern Menschlichkeit, Nächstenliebe und Mitgefühl denjenigen sind, die anderen nur allzu gerne eben jene Eigenschaften absprechen.

16. Februar: Nach der Rede von J.D. Vance

Am 14. Februar 2025 hielt J.D. Vance, der kürzlich ernannte US-Vizepräsident, eine vielbeachtete Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz. Darin warf er den europäischen Staaten vor, sich von demokratischen Werten zu entfernen, und äußerte die Sorge, dass die Meinungsfreiheit in Europa zunehmend bedroht sei. Zudem warnte er davor, populistische Parteien auszugrenzen, da dies den Willen vieler Wählenden missachten würde. Ohne die AfD explizit zu nennen, sprach er sich gegen politische „Brandmauern“ aus und betonte, dass in einer Demokratie die Stimme des Volkes entscheidend sei. Innerhalb der untersuchten Telegramkanäle stieß Vances Rede auf Zustimmung. Seine Positionen sowie die aktuelle US-Politik wurden positiv bewertet, während die europäischen Reaktionen als hilflos und unbeholfen dargestellt wurden.

[9] Telegram-Beitrag vom 13. Februar 2025 mit ca. 96.800 Views.

[10] Telegram-Beitrag vom 13. Februar 2025 mit ca. 1.000 Views.

[11] Telegram-Beitrag vom 13. Februar 2025 mit ca. 3.200 Views.

„[...] Vance und die USA werden mit uns gemeinsam wieder die Meinungsfreiheit und damit die Demokratie herstellen! [...]“^[12]

„ 🤔 Schuldult-Keule - so hilflos reagiert das System auf die historische Rede des US-Vizepräsidenten! Am gestrigen Samstag hat der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz auf die vielbeachtete Rede des US-amerikanischen Vizepräsidenten J.D. Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz reagiert. Dieser hatte die versammelten europäischen Eliten mit den Folgen ihrer fehlgeleiteten Politik konfrontiert und die Brandmauer zur AfD kritisiert. Doch Scholz demonstriert eindrucksvoll, dass die Botschaft keineswegs angekommen ist. [...]“^[13]

Weitere Zustimmung zu Vance wurde aufgrund eines auf X kursierenden Videos vermeintlich in den Reihen von deutschen Sicherheitskräften verortet.

„ 🇺🇸 🇩🇪 Nach seiner Rede: Deutsche Spezialeinheiten stehen hinter J.D. Vance! Gruppenfoto mit Symbolcharakter vor dem Abflug. Es ist ein offenes Geheimnis, dass sich gerade die Polizei Recht, Ordnung, Remigration wünscht. [...]“^[14]

18. Februar: Treffen in Riad

Am 18. Februar 2025 trafen sich die Außenminister der USA und Russlands zu mehrstündigen Gesprächen über den Ukraine-Konflikt in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad. Ein zentrales Thema war die Planung eines Treffens zwischen den Präsidenten Trump und Putin. Die Verhandlungen fanden unter Beteiligung hochrangiger Diplomaten beider Länder statt, wobei die genauen Ergebnisse und Fortschritte nicht detailliert bekannt gegeben wurden.

Im Rabbit Hole wurde das Treffen als positiv und zielführend aufgenommen. Insbesondere der Ausschluss der Ukraine kam laut den Nachrichtenverfassenden den Gesprächen zugute. Dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj werden Eigenschaften wie Wichtigtuerei, Boshaftigkeit, Überempfindlichkeit und Gekränktheit zugeschrieben.

„[...] Nach der ersten Verhandlungsrunde in Riad zwischen Russland und USA gehen die Gespräche sogar im Foyer noch weiter. Es herrscht offensichtlich eine konstruktive Stimmung, man hört sich gegenseitig zu. Großmächte können eben miteinander, wenn sie nicht von wichtigtuereischen, kleinen Giftzwerge gestört werden. Ukraine und EU wurden von der Teilnahme daher ausgeschlossen. [...]“^[15]

[12] Telegram-Beitrag vom 16. Februar 2025 mit ca. 2.300 Views.

[13] Telegram-Beitrag vom 16. Februar 2025 mit ca. 91.300 Views.

[14] Telegram-Beitrag vom 16. Februar 2025 mit ca. 6.900 Views.

[15] Telegram-Beitrag vom 18. Februar 2025 mit ca. 7.500 Views.

„Selenskyj hat nach positiven Friedensgesprächen zwischen den USA und Russland seine Reise nach Saudi-Arabien unerwartet abgebrochen. Die beleidigte Leberwurst ist nach Hause geflüchtet 😊“^[16]

Die EU gilt allgemein im Rabbit Hole im Kontext des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine (gemeinsam mit der Ukraine) als Kriegstreiberin. Die Annäherung von Russland und den USA wird daher als positiv im Sinne der Friedensfindung und Schlag gegen die EU aufgenommen.

„[...] Bei den Verhandlungen in Rias haben die russische und die US-Delegation nicht nur über die Ukraine gesprochen, sondern vor allem konkrete Schritte zur Verbesserung der russisch-amerikanischen Beziehungen beschlossen. In der EU dürfte das einen neuen Schock auslösen. [...]“^[17]

23. und 24. Februar: Bundestagswahl

Am 23. Februar 2025 fand die vorgezogene Bundestagswahl statt. Bereits während des Wahlkampfes seit November 2024 wurden im Rabbit Hole [Desinformationen über die Wahlen und insbesondere Wahlmanipulation](#) geteilt. Am Wahltag wurde wiederholt zur Wahlbeobachtung aufgerufen.

„[...] Wenn ihr im Wahllokal auf Probleme stoßt – sei es, weil der Wahlvorstand untätig bleibt oder der Kreiswahlleiter nicht reagiert – könnt ihr auf unsere Unterstützung bauen. Haltet Unregelmäßigkeiten fest, meldet Verstöße und behaltet den Ablauf genau im Blick. Gemeinsam retten wir wieder tausende Stimmen.“^[18]

Bereits während der Wahl gab es schließlich erste Beiträge, die Wahlbetrug in einigen Wahllokalen vermuteten.

„[...] Wahlbetrug bei der Bundestagswahl gefährdet das Vertrauen in die Demokratie. In der Gertrud-Bäumer-Grundschule (München) dürfen nur Bleistifte verwendet werden. Es wird empfohlen, einen eigenen Stift mitzubringen und Fotos vom Wahlzettel zu machen, um die Wahlentscheidung zu dokumentieren und Transparenz zu gewährleisten.[...]“^[19]

Auch Verschwörungserzählungen über Wahlprozesse wie die „Scheinwahl“ und Narrative aus dem Kontext des Reichsbürgertums wurden geteilt.

„[...] Der Deutsch weiß, dass es keine Friedensverträge gibt, er weiß dass er besetzt ist (belagert) da der Deutsch aber dümmer als Brot ist, geht er wählen, obwohl Wahlen rechtlich unmöglich sind.“^[20]

[16] Telegram-Beitrag vom 18. Februar 2025 mit ca. 9.900 Views.

[17] Telegram-Beitrag vom 18. Februar 2025 mit ca. 42.400 Views.

[18] Telegram-Beitrag vom 23. Februar 2025 mit ca. 2.200 Views.

[19] Telegram-Beitrag vom 23. Februar 2025 mit ca. 1.400 Views.

[20] Telegram-Beitrag vom 23. Februar 2025 mit ca. 6.900 Views.

„ES ist eine reine Volksverarsche!!! Glaubt ihnen kein Wort! Es ist eine einzige Inszenierung, die jeglicher Seriosität entbehrt! [...]“^[21]

Nach der Wahl wurden „Pannen“ und kleinere Zwischenfälle während der Wahl zu einer gezielten Wahlmanipulation hochstilisiert.

„Wählen unerwünscht – Dubiose Vorgänge bei Bundestagswahl 2025. Kaputte Kugelschreiber, Doppel-Wahlkarten, Chaos im Wahllokal. Pannen und Auffälligkeiten überschatten die Bundestagswahl 2025: Defekte Stifte, merkwürdige Regeln und Wahlunterlagen, die Auslandsdeutsche nie erreichten. Zufall oder bewusste Manipulation? [...]“^[22]

Besonders viral gingen ab dem Wahlabend Erzählungen über angebliche Manipulationen durch Post-Mitarbeitende und Wahlhelfende.

„Bundestagswahl: Massiver Wahlbetrug zum Nachteil der AfD aufgedeckt! In geheimen WhatsApp-Gruppen besprechen Hunderte radikale AfD-Gegner, wie sie der Partei schaden können. Wir haben uns undercover eingeschlichen und können nicht fassen, was wir da sehen. Eine Mitarbeiterin der Deutschen Post veröffentlicht in einer dieser Gruppen ein Video und zeigt, wie sie während der Arbeit Briefwahlunterlagen aussortiert und AfD-Stimmen schreddert. Wenn das mehrere Gleichgesinnte in anderen Briefzentren ebenso tun, könnte die Alternative für Deutschland auf diese Weise um Tausende gültige Stimmen betrogen werden. [...]“^[23]

„!! Ein Wahlhelfer in Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen hat uns soeben einen Brief übermittelt, in dem er schwerwiegende Unregelmäßigkeiten bei der heutigen Bundestagswahl anprangert. [...] Bei der Auszählung der Stimmen im Wahlkreis fiel mir auf, dass eine beträchtliche Anzahl von Stimmen für die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) absichtlich aussortiert und beiseite gelegt wurde. [...] Zusätzlich fiel mir auf, dass während der Auszählung mehrfach gültige Stimmzettel absichtlich für ungültig erklärt wurden, indem ein Kreis um bereits gesetzte Stimmen gezogen wurde. [...]“^[24]

Bei beiden Behauptungen handelt es sich um Desinformation.^[25] Ist die Erzählung doch einmal in Umlauf geraten, verfestigt sich in den Köpfen der Lesenden das Narrativ manipulierter und unsicherer Wahlen. Dass es den Beitragserstellenden derartiger Nachrichten nicht um Aufklärung geht, zeigt sich in der Verbreitung der Meldungen noch lange über die Entlarvung als gezielte Desinformation hinaus. Denn diese eignen sich perfekt, um Rufe nach dem Anzweifeln der Wahl laut werden zu lassen.

[21] Telegram-Beitrag vom 23. Februar 2025 mit ca. 104.900 Views.

[22] Telegram-Beitrag vom 23. Februar 2025 mit ca. 108.700 Views.

[23] Telegram-Beitrag vom 23. Februar 2025 mit ca. 204.300 Views.

[24] Telegram-Beitrag vom 24. Februar 2025 mit ca. 159.300 Views.

[25] RedaktionsNetzwerkDeutschland. (20. Februar 2025). [Desinformation: Fake Video soll Vernichtung von AfD-Briefwahlstimmen zeigen](#). Abgerufen am 20. März 2025; Correctiv. (26. Februar 2025). [Brief eines angeblichen Wahlhelfers über Wahlbetrug in Düsseldorf ist fake](#). Abgerufen am 20. März 2025

„Viele Unregelmäßigkeiten und fehlende Briefwahlunterlagen bei der Bundestagswahl, wird die Gültigkeit angezweifelt werden ?[...]“^[26]

Am Tag nach der Wahl machte sich Resignation im Rabbit Hole breit. Das erwünschte „Aufwachen“ der Wählenden blieb anscheinend aus.

Resignation: „[...] Gestern haben die deutschen Wähler erneut bewiesen, dass sie aus ihrer politischen Naivität nicht lernen. Sie rennen blindlings zurück in die Arme derjenigen, die sie schon unzählige Male enttäuscht und in den Abgrund geführt haben.[...]“^[27]

Die Lösung dafür lautet anscheinend die Souveränität einiger Bundesländer.

„[...] Deshalb ist für mich mein Bestreben auch weiterhin vollkommen klar: Gerade wir in Sachsen müssen erkennen: Unsere kognitive Stärke und politische Weitsicht dürfen nicht weiterhin von der westdeutschen Mehrheitsgesellschaft untergebuttert werden – wir sind gut daran beraten, in Sachsen bzw. im „Osten“ endlich selbstbewusst unsern ‚Dreck alleene‘ zu machen! [...]“^[28]

Aber nicht nur die Wählenden bekamen ihr Fett weg, sondern auch CDU-Kanzlerkandidat und zukünftiger Kanzler Friedrich Merz. Der soll bereits einen Tag nach der Wahl seine Versprechen gebrochen haben.

„das ging aber schnell, sogar nicht 24 Stunden nach der Wahl sagt Friedrich Merz (CDU): „Keiner von uns spricht von Grenzsicherungen“, um die illegale Migration einzudämmen. Vor der Wahl versprach er und seine konservative CDU weitreichende Grenzkontrollen, um die illegale Migration einzudämmen.“^[29]

Insgesamt wurde im Rabbit Hole zur Wahl geteilt, was vom Rabbit Hole zu erwarten war: viel Desinformation, eindeutige politische Stimmungsmache und misstrauenserweckende Erzählungen zum Wahlvorgang.

[26] Telegram-Beitrag vom 24. Februar 2025 mit ca. 2.500 Views.

[27] Telegram-Beitrag vom 24. Februar 2025 mit ca. 2.400 Views.

[28] Telegram-Beitrag vom 24. Februar 2025 mit ca. 5.100 Views.

[29] Telegram-Beitrag vom 24. Februar 2025 mit ca. 17.400 Views.

28. Februar: Treffen von Trump und Selenskyj

Am 28. Februar traf der ukrainische Präsident Selenskyj vor laufenden Kameras im Weißen Haus auf US-Präsident Trump und Vize-Präsident Vance. Trump und Vance machten Selenskyj schwerwiegende Vorwürfe. Das Gespräch entwickelte sich zu einem Streit und wurde schließlich abgebrochen. Die Telegrambeiträge zum Thema spiegeln die pro-russische Haltung vieler Nutzenden wider und inszenieren das Treffen als eine Machtdemonstration von Trump und Vance gegenüber Selenskyj. Trump wird als erfolgreicher Präsident gefeiert, während Vance als sein kompromissloser Stellvertreter agiert. Beide werden als unnachgiebig gegenüber Selenskyj dargestellt.

Im Gegensatz dazu wird Selenskyj als undankbarer Bittsteller charakterisiert, der trotz der milliardenschweren US-Unterstützung die „Frechheit“ besitze, Trump und den USA gegenüber respektlos zu sein. Seine Körpersprache, Mimik und Kleidung werden, wie in früheren Beiträgen, gezielt herabgewürdigt, um ihn unprofessionell erscheinen zu lassen. Die Behauptung, er sei respektlos aufgetreten oder habe gar unter Drogeneinfluss gestanden, dient dazu, ihn weiter zu diskreditieren.

„Trump und JD Vance haben diesen undankbaren kleinen Kasper, der 350 Milliarden Dollar unserer Steuerzahlergelder genommen hat und dann die Frechheit besitzt, ins Weiße Haus zu kommen und Amerika und den größten Präsidenten aller Zeiten zu missachten, gerade komplett fertiggemacht. [...]“³⁰

„[...] Das ist hammerhart! Selenskyj, der ausschaut, als ob er gekokst hatte, verhielt sich bei den Verhandlungen heute ziemlich respektlos, sowohl argumentativ als auch von der Körpersprache und Mimik - von der Kleidung ganz zu schweigen. [...]“³¹

„ OH. MEIN. GOSH. J.D. Vance hat Zelensky soeben direkt ins Gesicht geschimpft. Das ist Wahnsinn. Auch Trump meldete sich zu Wort, um ihm eine Abreibung zu verpassen. [...]“³²

Einige Beiträge scheinen zudem eine geheime Strategie oder verdeckte Machtinstrumente bei Selenskyj zu vermuten.

„[...] Trump und Vance prügeln sich fast mit Selenski. Der ukrainische Präsident scheint Asse im Ärmel zu haben die wir nicht kennen.[...]“³³

[30] Telegram-Beitrag vom 28. Februar 2025 mit ca. 12.800 Views.

[31] Telegram-Beitrag vom 28. Februar 2025 mit ca. 13.000 Views.

[32] Telegram-Beitrag vom 28. Februar 2025 mit ca. 66.700 Views.

[33] Telegram-Beitrag vom 28. Februar 2025 mit ca. 9.400 Views.

Auch Trumps „Friedensrhetorik“ wird strategisch genutzt. Die Behauptung, der US-Präsident habe Selenskyj aus dem Weißen Haus mit den Worten „Er kann wiederkommen, wenn er für Frieden ist“ geworfen, verstärkt das Narrativ, dass allein die USA und Russland, aber nicht die Ukraine, über den Frieden entscheiden.

„Trump wirft Selenskyj raus. Er kann wieder kommen wenn er für Frieden ist. Wie geil ist das denn?[...]“^[34]

Die europäischen Reaktionen auf das Treffen werden innerhalb der beobachteten Telegramkanäle nicht thematisiert. Insgesamt erzeugen die Beiträge ein einseitiges Bild, in dem Trump und Vance als starke Anführer gefeiert werden, während Selenskyj als respektloser Außenseiter inszeniert wird, der keinerlei Einfluss auf das Kriegsende mit Russland hat, sondern lediglich die Bedingungen akzeptieren soll, die die USA und Russland aushandeln.

Fazit

Die Analyse der beobachteten Telegramkanäle im Februar 2025 zeigt deutlich, dass politische Großereignisse und gesellschaftliche Krisen weiterhin im Rabbit Hole aufgegriffen und oft gezielt für Desinformation genutzt werden. Besonders auffällig war die Instrumentalisierung von Ereignissen wie dem TV-Auftritt von Alice Weidel, dem Anschlag in München und der Bundestagswahl zur Verbreitung verschwörungsideologischer und rechts-extremer Narrative. Dabei wird stets versucht, bestehende gesellschaftliche Spaltungen zu vertiefen und insbesondere das Vertrauen in demokratische Prozesse zu untergraben.

Das Rabbit Hole konzentriert sich jedoch nicht nur auf (politische) Ereignisse in Deutschland, sondern nimmt auch internationale Entwicklungen in den Fokus. Insbesondere die Rollen der USA seit dem Amtseintritt von Präsident Trump und Russlands standen im Februar 2025 im Fokus der untersuchten Kanäle. Die Rhetorik der geteilten Nachrichten weist auf die allgemeine pro-russische Einstellung der Kanalbetreibenden hin und zeigt ihre selektive Deutung von politischen Vorgängen und Entscheidungen im Sinne ihrer ideologischen Ausrichtung. Insgesamt zeigt sich auch im Februar 2025 eine klare Strategie der gezielten Desinformation innerhalb der Telegramkanäle, die darauf abzielt, Unsicherheiten zu verstärken und die Deutungshoheit über politische Ereignisse zu gewinnen.

[34] Telegram-Beitrag vom 28. Februar 2025 mit ca. 5.400 Views.

DER FABULANT

www.derfabulant.de

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

Telefon: +49 30 120 899 299
E-Mail: info@derfabulant.de
Website: www.modus-zad.de



Gefördert im Rahmen
des Landesprogramms



Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung